

Übungsaufgabe: GLÖZ im Pflanzenbau praxisnah anwenden

Ein landwirtschaftlicher Betrieb bewirtschaftet 35 ha Ackerland. Auf mehreren Schlägen sollen im kommenden Jahr Mais und Winterweizen angebaut werden. Einige Flächen liegen in Hanglage, andere grenzen an ein Gewässer. Der Betriebsleiter möchte sicherstellen, dass alle **GLÖZ-Anforderungen** eingehalten werden, um keine Kürzungen bei den Direktzahlungen zu riskieren.

Arbeitsauftrag:

1. Erkläre in eigenen Worten, was mit den **GLÖZ-Standards** erreicht werden soll.
2. Wähle **zwei GLÖZ-Anforderungen**, die für den beschriebenen Betrieb besonders wichtig sind.
3. Beschreibe jeweils **eine konkrete Maßnahme im Pflanzenbau**, mit der der Betrieb diese GLÖZ-Anforderungen umsetzen kann.
4. Erläutere kurz, **welche Folgen** es haben kann, wenn diese Anforderungen nicht eingehalten werden.

Angestrebte Kompetenzen:

- Fachwissen zu GLÖZ-Standards anwenden
- Pflanzbauliche Maßnahmen begründet auswählen
- Auswirkungen landwirtschaftlichen Handelns beurteilen

Lösungsvorschlag

1. Ziel der GLÖZ-Standards

Die **GLÖZ-Standards (Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand)** sollen sicherstellen, dass landwirtschaftliche Flächen

- **umweltgerecht/nachhaltig bewirtschaftet** werden,
- den **Boden schützen** und
- **Wasser, Klima und Biodiversität** erhalten

Sie sind Voraussetzung für den Erhalt von **EU-Direktzahlungen**.

2. Besonders wichtige GLÖZ-Anforderungen für den Beispielbetrieb

a) GLÖZ – Schutz vor Bodenerosion

Diese Anforderung ist besonders wichtig, da sich einige Schläge in **Hanglage** befinden.

b) GLÖZ – Gewässerrandstreifen

Da Flächen an ein **Gewässer angrenzen**, muss der Eintrag von Nährstoffen und Pflanzenschutzmitteln vermieden werden.

Andere GLÖZ-Anforderungen wären ebenfalls möglich, z. B. Fruchtwechsel oder Mindestbodenbedeckung.

3. Konkrete Maßnahmen im Pflanzenbau

a) Maßnahme zum Schutz vor Bodenerosion:

- Anbau von **Winterbegrünung** oder Zwischenfrüchten nach der Ernte
- **Mulchsaat** oder reduzierte Bodenbearbeitung
- Bearbeitung des Bodens **quer zum Hang**
→ Dadurch wird der Boden bedeckt und vor Abschwemmung geschützt.

b) Maßnahme zum Gewässerschutz:

- Anlegen eines **begrünten Randstreifens**
- **Kein Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmitteln** im vorgeschriebenen Abstand
→ So werden Nährstoff- und Stoffeinträge ins Wasser reduziert.
- Keine Bodenbearbeitung im Randstreifen

4. Folgen bei Nichteinhaltung der GLÖZ-Anforderungen

Werden GLÖZ-Vorgaben nicht eingehalten, kann es zu

- **Kürzungen oder Streichungen von Direktzahlungen**
- **Bußgeldforderungen**
- Langfristige **Umweltschäden** und schlechtere Bodenqualität
 - **Bodenabtrag** und Verlust von fruchtbarem Boden (Bodenerosion)
 - **Eintrag von Nährstoffen oder Pflanzenschutzmitteln** ins Gewässer (Gewässerbelastung)